

Görlitzer Anzeiger.

No. 30. Donnerstags, den 26. Juli 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 4 Personen beerdiget worden, als: El. Schmidt, Inwohn. allh., verst. den 15. Juli, alt ohngefähr 66 J. — Mstr. Joh. Karl Wilh. Fehler, B. und Fischer, auch Tuchwalker allh., nnd Frn. Joh. Christ. Tugendreich geb. Zedler, Tochter, Louise Amalie Benigna, verst. den 16. Juli, alt 4 Mon. 28 Tg. — Fr. Mar. Elisab. Seliger geb. Walther, Christ. Seliger, B. und Stadtgartenbes. allh., Ehewirthin, verst. den 18. Juli, alt 51 J. 2 M. wen. 2 Tg. — Joh. Ehrenfr. Müller, Inwohn. allh., verst. den 18. Juli, alt 61 J. 9 Mon.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Friedr. Seiffert, Königl. Pr. Unteroffiz. und Bataillonsschreiber beim Stamm des 1sten Bataill. (Görlitzer) 6ten Landw. Regim., und Frn. Joh. Christ. geb. Hirche, Sohn, geb. den 3. Juli, get. den 15. Juli, Friedrich Wilhelm Theodor. — Hrn. Friedr. Wilh. Phil. Wilhelms, der Buchdruckerkunst Befl. allh., und Frn August. Theres. geb. Kreusel, Sohn, geb. den 9. Juli, get. den 15. Juli, Friedrich Adolph Gustav. — Mstr. Karl Friedr. Wilh. Rambusch, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Helle, Tochter, geb. den 8. Juli, get. den 15. Juli, Marie Therese. — Karl Gottlieb Wiedemann, Bürg. und Stadtgartenbes. allh., auch Zimmerhauerges., und Frn. Christ. Doroth. geb. Diener, Sohn, geb. den 10. Juli, get. d. 15. Juli, Karl Julius. — Joh. George Ecke, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Christ. Frieder. Charl. geb. Wendschuh, Sohn, geb. den 7. Juli, get. den 15. Juli, Johann Julius August. — Karl Sam Glieb. Fehlsch, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Christ. Soph. geb. Seibt, Tochter, geb. den 10. Juli, get. den 15. Juli, Christiane Dorothee Louise. — Joh. Sam. Aug. Dörnach, Korbmacher allh., und Frn. Christ. Frieder. Eleon. geb. Pommer, Tochter, geb. den 9. Juli, get. den 15. Juli, Christiane Emilie Therese. — Joh. Karl Glieb. Enderſch, Inw. allh., und Frn. Joh. Elisab. geb. Jäckel, Tochter, geb. den 11. Juli, get. den 15. Juli, Johanne Christiane. — Mstr. Joh. El. Altmann, Bürg. u. Fischer, auch Tuchmacherges. allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Schrödter, Sohn, geb. den 7. Juli, get. den 17. Juli, Aug. Louis. — Karl Aug. Lehmann, Tuchmacherges. allh., und Frn. Christ. Rahel Dorothee geb. Hartmann, todtgeb. Sohn, geb. den 15. Juli. — Frn. Ann. Ros. verw. Petzold geb. Herrmann, außerehel. Sohn, geb. den 11. Juli, get. den 15. Juli, Karl August.

Verheirathung.

Görlitz. Joh. Friedr. Wilh. Grund, Cantonist und Schneiderges. in Goldberg, und Jgfr. Joh. Eleon. geb. Rupprecht, weil. Mstr. Joh. Christ. Rupprechts, B. und Tuchm. in Goldberg, nachgel. ehel. jüngste Tochter, kopul. den 24. Juli in Goldberg. — Mstr. Joh. Glieb. Backofen, B., Rade- und Stellemacher in Reichenbach, und Jgfr. Joh. Soph. geb. Rudolph, weil. Mstr. Christ. Friedr. Rudolphs, B. und Stellemacher allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, kopulirt den 22. Juli in Königshayn.

Fortsetzung der Berghöhen.

Col de Valme in Savoyen 7086 Fuß. — Gemmi 6985 Fuß. — Monte Sila in Calabrien 4634 Fuß. — Pen Nevis in England 4378 Fuß. — Fichtelberg in Baireuth 3621 Fuß. — Brocken in Wernigerode 3588 F. — Snowdon in England 3555 Fuß.

Vulkane.

Aetna in Sicilien 1028 F. — Vesuv in Neapel, vor der großen Eruption 1794, 3659 F. — Hekla in Island 4000 F.

Außereuropäische Gebirge.

In Asien.

Pico d'Adam in Ceylon 6530 F. — Caucasus in Natolien 5426 F.

In Afrika:

Pico de Teidor in Teneriffa 10470 Fuß.

In Amerika.

Pichinocha in Peru 13800 F. — Cimborasso, dies ist der höchste unter allen Anden in Südamerika; sein Gipfel erreicht eine Höhe von 22000 Fuß oder über 4 englische Meilen, Humbold, Bonklaud und Montufär hatten den Muth, sich seinem Gipfel bis auf 1600 Fuß zu nähern, und sie würden bis zu dem Gipfel desselben gelangt seyn, wenn sich ihnen nicht ein ungeheurer Schlund entgegen gesetzt hätte, über den zu kommen unmöglich gewesen wäre.

(Der Beschluß nächstens.)

Görlitzer Getreide-Preis, den 19. Juli 1827.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	—	1 thlr.	23 sgr.	9 pf.	—	1 thlr.	17 sgr.	6 pf.
— =	Korn	1 =	20 =	— =	—	1 =	17 =	6 =	—	1 =	15 =	— =
— =	Gerste	1 =	5 =	— =	—	1 =	2 =	6 =	—	1 =	— =	— =
— =	Hafer	— =	26 =	3 =	—	— =	21 =	11 =	—	— =	17 =	6 =

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zur Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörigen, im Görlitzer Kreise gelegenen und auf 18768 thlr. 2 sgr. 6 pf. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Gutes Ober-Leschwitz, im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungs-Termine auf den 17. März, den 16. Juni und den 15. September 1827, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 7. November 1826.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Zum Vortheil der im Postdienste invalide gewordene Postillons ist auch das Bildniß Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen um den billigen Preis von 5 sgr. in dem hiesigen Grenz-Post-Amte zu haben. Görlitz, den 23. Juli 1827.

Verzeichniß der mit der Post zurück gekommenen unbestellbaren Briefe.

1) Tuchscheermeister Hiller in Rawa; franco.
2) Häusler Johann Gottlieb Jäckel in Armruh bei Löwenberg; Portobetrag 2 sgr.
3) Bauer Kühnelt in Rumburg in Böhmen; franco.

4) Maurer-Geselle Schücketanz in Frankfurt an der Oder; Portobetrag 4 sgr.
5) Walpert et Comp. in Breslau; Portobetrag 4 sgr.
6) Carl Hauer in Neisse; Portobetrag 5 sgr.
7) Herrn Pastor Pietsch in Zabelsdorf bei Zehdenick; Portobetrag 6 sgr.
8) Madame Hühnel geb. von Miaskowska in Lissa; Portobetrag 4 sgr.
9) Lieutenant Herrn Carl in Glogau; Portobetrag 3 sgr.
10) Huf- und Waffenschmiedt Christian Knäsel in Greiffenberg; Portobetrag 2 sgr.

Die unbekannten Absender dieser Briefe werden ersucht, solche von dem unterzeichneten Amte in Empfang zu nehmen. Görlitz, den 19. Juli 1827.

Königl. Grenz-Post-Amt. Strahl.

Freiwillige Subhastation. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das in Bohra sub No. 3. belegene, auf 4215 thlr. 8 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut nebst dazu erkauften Aeckern des Gottlob Schenke ad instantiam des Besitzers, und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen, mithin peremtorischen Bietungs-Termine

den 9. Oktober dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Wilka ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen angewiesen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden. Gegeben Lauban, den 5. Juli 1827.

Das Adelich von Tschirschkysche Gerichts-Amt von Wilka und Bohra. Königk, Justitiar.

Kauflustige werden hierdurch zu den auf den 28. August und 25. September dieses Jahres, jedesmal Vormittags 10 Uhr in der hiesigen neuen Gerichtsstube angesetzten Bietungsterminen zum freiwilligen Verkauf des nach dem Nutzungsertrage auf 175 Thaler abgeschätzten Schichtschen Bauerguts Nr. 28. zu Thiemendorf vorgeladen. Taxe und Kaufbedingungen sind an der hiesigen Gerichtsstelle und an der zu Wiesa einzusehen. Arnsdorf, den 13. Juli 1827.

Das v. Nostitzsche Gerichtsamt zu Wiesa und Thiemendorf.
v. Müller.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Realgläubiger das sub No. 59. zu Kodersdorf im Rothenburger Kreise belegene und dem Johann Christoph Mühle gehörige Kretschamsgrundstück, welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf

Ein Tausend Siebenhundert Zwei und Siebenzig Thaler
Königl. Preuß. Silber-Courant

gewürdigt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird, und hierzu drei Bietungs-Termine auf

den 22. Junius,
den 23. Julius und
den 24. August c.

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Kodersdorf anberaumt worden sind.

Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages daselbst entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten und gehörig informirten Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen: daß die Adjudication an den Meistbietenden erfolge.

Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Justiz-Amts-Kanzlei zu Noes bei Rothenburg und im Gerichtskretscham zu Kodersdorf näher eingesehen werden.

Noes bei Rothenburg in der Oberlausitz, den 6. April 1827.

Das Gerichtsamt von Kodersdorf. v. Müller, vig. com.

Baufuhren-Verdingung. Zu Verdingung verschiedener Straßenbaufuhren zu Unterhaltung der Straßen in der Nähe der Stadt Görlitz und deren entfernteren Umgebungen soll am 2. Au-

gust Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathause ein Licitationstermin abgehalten werden; welches für Unternehmungslustige hierdurch bekannt gemacht wird. Görlitz, den 17. Juli 1827.

Der Magistrat.

Auf die Dauer von 6 — 8 Wochen können qualificirte Arbeiter Beschäftigung bei hiesigem Bauamte finden und dergleichen noch angenommen werden, weshalb sich solche beim Bauvoigt Krause zu melden haben. Görlitz, den 24. Juli 1827.

Der Magistrat.

Da der am 8. Juli dieses Jahres hier statt gefundene Licitationstermin, wegen Ausführung der Maurerarbeiten, in Betreff Veränderung des hiesigen Schulhauses, kein genügendes Resultat geliefert, so soll auf den 10. August Vormittags um 9 Uhr ein anderweiter Licitationstermin abgehalten und an denselben zugleich die vorkommende Tischler=, Schlosser= und Glaser=Arbeit verdungen werden. Solches wird hierdurch bekannt gemacht und Unternehmungslustige zu Ablegung ihrer Gebote eingeladen.

Hennersdorf, den 18. Juli 1827.

Das Kirchen=Collegium.

Da ich gesonnen bin, mein allhier vor der Wasserpforte am Neißflusse belegenes, aus vier neu erbauten massiven Gebäuden bestehendes Bleichgrundstück, wozu ein Bleichplan von sechs Scheffel Dresdner Maas Aussaatgehalt gehört, mit allen Bleichgeräthschaften, unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, so ersuche ich Kauflustige, sich auf

den 1. August d. J. Nachmittags 2 Uhr

in meiner Behausung gefälligst einzufinden und ihre Gebote mir abzugeben. Görlitz, den 12. Juli 1827.

Johanne Dorothee verehel. Buchwald geb. Stolze.

Bekanntmachung. Behufs der Erbschaftsregulirung sind die Hinterlassenen Erben des hier verstorbenen Hrn. Justizraths Eichholz gesonnen, den in der Petersgasse sub No. 276. allhier gelegenen vollbierigen Bierhof aus freier Hand zu verkaufen. Laut der stattgehabten gerichtlichen Taxation ist der Ertragswerth dieses völlig massiven und in gutem Baustande befindlichen Bierhofes, nach Abzug aller darauf haftenden Abgaben, auf 8264 thlr. 3 sgr. 4 pf. geschätzt worden. Die nähern Verhältnisse hierüber sind in Nr. 276. selbst einzusehen. Görlitz, den 18. Juli 1827.

Die Erben des Justizraths Eichholz.

Ein in einer angenehmen Lage nahe bei Löbau gelegenes Vorwerk soll wegen Familien=Verhältnissen mit der vorhandenen Erndte, auch mit Vieh, Schiff und Geschirr aus freier Hand verkauft werden, und hat solches 229 Dresdner Schfl. Flächeninhalt, als 123 Schfl. pfluggängiges Feld, bestehend größtentheils in Weitzenboden, 28 Schfl. der schönsten zweischürigen Wiesen, 11 Schfl. Wiesewachs theils mit lebendigem Holze bestanden, wie auch 67 Schfl. Holzboden und Hutungsplätze. Darauf können 4 Pferde, 15 Stück Kühe und 200 Stück Schaafe gehalten werden. Die sämmtlichen Gebäude befinden sich in einem guten Zustande. Die davon zu entrichtenden Abgaben betragen jährlich 36 thlr. Alle erzeugt werdenden Produkte finden wegen Nähe der Stadt einen hinlänglichen Absatz. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben, und haben sich Kaufliebhaber in portofreien Briefen bei dem Vorwerkspachter Rehschuh in Tiefendorf bei Löbau zu melden.

Eine mit Ziegeln gedeckte Wasser=Mühle, mit einem Mahlgang und einem Spitzgang, wozu ein schöner tragbarer Obstgarten, eine Oel=Mühle gehört, die ebenfalls mit Ziegeln gedeckt ist, ist im Görlitzer Kreise zu verkaufen und das Nähere davon in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Das Reiten und Fahren auf der Schießwiese an der Neiße ist von jeher untersagt gewesen und kann durchaus nicht gebilligt werden. Da nun jetzt mehrere Fälle vorgekommen sind, wo dem zuwider gehandelt worden ist, so wird bekannt gemacht, daß der jedesmalige Schießhauspachter verpflichtet ist, etwanige Uebertretungen ohne Ansehen der Person zur nähern Erörterung und Bestrafung anzuzeigen, wofür hiermit gewarnt wird. Görlitz, am 23. Juli 1826.

Die derzeitigen Schützen=Aeltesten.

Sonntag, den 29. d., Nachmittags, und Donnerstags, den 2. Aug., Abends, wird Garten=Concert gehalten werden, wozu ergebenst einladet

F. Apetz.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 30. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 26. Juli 1827.

Eine zweigängige Wassermühle in dem Görlitzer Kreise, wozu Wiesewachs zur Ausfütterung für 3 Kühe gehört, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Eine Gärtnernahrung, zu welcher 5 Scheffel Dresdner Maas Aussaat, ein Scheffel Wiesewachs und ein schöner Obstgarten gehört, ist aus freier Hand zu verkaufen in Hennersdorf bei Görlitz.
Gottlob Krausche.

Auf dem Dominium Serchau stehen drei Stammochsen, ein 4jähriger und zwei 2jährige, für einen billigen Preis zum Verkauf. Die Farbe ist braun und schwarz gestreift.

Ein von vorzüglich guten und starken Tone, dem Hornschen gleich, von innen und außen schönes und fehlerfreies Clavier von eingestrichen F bis 3 gestrichen G ist im Hause Nr. 24. zu verkaufen.

Auktions-Anzeige. Daß die zum 30. und 31. Juli c. angemeldete Auktion in Nr. 294. von früh 9 Uhr an ihren Fortgang hat, auch Verzeichnisse bei mir in Nr. 179a. den 28. huj. zu haben sind, macht andurch bekannt: Görlitz, den 24. Juli 1827. Müller, verpfl. Aukt.

Zur 2ten kleinen Lotterie, welche den 4. August gezogen wird, sind Loose zu 5⅚ thlr. und Fünftel zu 1 thlr. 1 sgr. zu haben bei Michael Schmidt.

Aecht engl. Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwordt in London.

Der bedeutende und rasche Umsatz dieses Artikels bürgt für dessen Güte und Schönheit so, daß solche alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft und das Leder conservirt. Die Büchse von ¼ Pfd. 4 ggr. und von ⅛ Pfd. 2 ggr. nebst Gebrauchs-Anweisung, ist Hrn. Michael Schmidt in Görlitz in Commission übergeben worden, und bei demselben stets zu bekommen.
G. Florey jun. in Leipzig,
Haupt-Commissionair des Herrn G. Fleetwordt in London.

Indem ich mein Etablissement als Buchbinder allhier ergebenst anzeige, empfehle ich mich den Bewohnern in Görlitz, so wie der Umgegend mit allen zu diesem Fach einschlagenden Arbeiten zu geneigten Aufträgen; auch sind bei mir alle Sorten bunte Papiere, wie auch extra feine französische, zu den billigsten Preisen zu haben. Mein Laden ist am Heringsmarkte in dem Hause des Herrn Polizei-Wachtmeister Pechtel. F. W. Schubert, Buchbinder.

Concert-Anzeige. Daß heut Abend mit Gartenbeleuchtung Concert gegeben wird, solches zeigt ergebenst an und ladet dazu ein Heino.

Einladung. Daß auf künftigen Sonntag das jährliche Einweihungsfest zum goldnen Schiff gefeiert, und dabei vollstimmige Janitscharen-Musik seyn wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch. Für gute Speisen und Getränke hat bestens gesorgt
verwittwete Hölzel in Moys.

Eine freundliche Stube und Stubenkammer vorneheraus mit Bette und Meubeln ist zu vermiethen und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Eine Stube vorneheraus nebst Stubenkammer, Küche, Keller, Holzhaus und Bodenkammer ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen in Nr. 104. am Obermarkte.

Eine Stube vorneheraus nebst Kammer und Gewölbe, eine dergleichen hintenheraus mit Kammer und Zubehör sind von heute an zu beziehen in meinem Brauhofe in der Brüdergasse Nr. 138.
verwittwete Kühn.

In Nr. 593. bei der Nikolaikirche stehen 4 Paar noch ganz gute Tuchscheeren zu verkaufen.

In Nr. 21. am Obermarkte ist im Hinterhause eine Stube nebst Stubenkammer, und im Vorderhause in der ersten Etage eine Stube nebst Kammer, beides nebst Zubehör, zu vermiethen und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

Im Karpfengrunde Nr. 300. ist eine Stube nebst Kammer und Holzhaus zu vermiethen und zu Michael zu beziehen.

Ein, seinem Fache vollkommen gewachsener Brauer, welcher einige hundert Thaler Caution stellen kann, wird in eine Stadtbrauerei des Königreichs Sachsen zu nächsten Michaeli gesucht. Derselbe wird nach dem gemalzten und verbrauten Quanto Gerste und Weitzen salarirt, und kann sich im mindesten Falle auf 5 bis 600 thlr., bei besserer Betriebsamkeit und Geschicklichkeit aber auf noch einmal so viel jährlich höher stehen, welches ganz allein von der Qualität des erzeugten Bieres abhängt. Hierauf Reflektirende belieben sich mit Einsendung der Zeugnisse ihres zeitherigen Wohlverhaltens und ihrer Fähigkeiten in portofreien Briefen an Herrn F. W. Kraft, Besitzer des goldenen Elephanten in Leipzig zu wenden.

Sollte ein Oekonom, der ausgebreitete wirthschaftliche Kenntnisse besitzt, Muße haben, sich der Revidirung von Gütern zu unterziehen, so würde demselben, wenn auch nicht beständig, doch bisweilen, gegen angemessene Diäten Geschäfte übertragen werden können.

Ein Oekonom, der thätig und treu ist, dabei sich gehörig ausweißt, in der Wirthschaft erfahren zu seyn, auch dem Trunke nicht ergeben, kann in einer kleinen Wirthschaft jetzt eine Anstellung finden, welche, wenn er seine Obliegenheiten erfüllt, ihm Aussichten zu einer größern eröffnen kann.

Ein Mann, welcher sehr lange in Diensten gewesen und sehr gute Atteſtate aufweisen kann, sucht sehr bald, als Voigt, Nachtwächter oder Branntweinbrenner sein Unterkommen; Namen und Aufenthalt erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, guter Herkunft und Kenntnissen, welche viele Jahre als Wirthschafterin mit der größten Zufriedenheit vorgestanden, gewisser Verhältnisse wegen aber abgegangen, wünscht wieder auf ähnliche Art ein baldiges Unterkommen.

Einige Aufwarten wünscht zu übernehmen Christiane Liebin, wohnhaft bei Herrn Pilz in der Klostergasse.

Wer die Nr. 167. Ao. 1817 Leipz. Zeit. besitzt, beliebe sie Behufs der Ueberlassung oder zu entnehmenden politischen Auszugs in der Expedition des Görlitzer Anzeigers gefälligst anzuzeigen.

Ein Akten-Repositorium mit 20 und mehrern Fächern wird um einen billigen Preis zu kaufen gesucht; nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Vergangnen Donnerstag ist mir ein Sack Korn auf dem Kornmarkte in Görlitz abhanden gekommen; sollte Jemand einen zu viel an sich genommen haben, so wird um gefällige Zurückgabe desselben an Unterzeichneten gegen Erkenntlichkeit gebeten.

Benj. Prietzel, Bäckermeister in Schönberg.

Letzten Donnerstag hat Jemand ein Säckchen mit etwas Geld bei mir liegen lassen, welches der Eigenthümer in Empfang nehmen kann. Michael Schmidt.

Es ist ein großer französischer Hausschlüssel abhanden gekommen; wer ihn gefunden hat, wird ersucht, ihn an die Expedition des Görlitzer Anzeigers gegen Erstattung des Werths zurück zu geben.

(Subscriptions-Anzeige.) In allen deutschen Buchhandlungen, in Görlitz bei C. G. Zobel, kann man ohne Vorausbezahlung unterzeichnen auf eine sehr wohlfeile und elegante Taschen-Bibliothek der wichtigsten und interessantesten See- und Land-Reisen, seit der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten. Mit Landkarten, Planen, Portraits u. a. Abbildungen. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Joachim Heinrich Jäck, Königl. Bibliothekar zu Bamberg. Preis des Bändchens von ungefähr 130 Seiten, mit Kupferstich ꝛc. 18 kr. rheinl., 4 Gr. sächs. oder 5 sgr. Ausführlichere Ankündigungen sind in jeder Buchhandlung gratis zu erhalten.